

# FREILASSING

*Die Stadt informiert!*

## Inhaltsverzeichnis

Geplante  
Straßenbaumaßnahmen

Seite 2

Volksbegehren aus  
»Liebe zum Wald«

Seite 2

Festakt zum Stadtjubiläum und  
Verleihung der Bürgermedaillen

Seite 3

Informationen zur  
Bürgerversammlung 2004  
Zahlen - Statistiken -  
Kurzberichte

Einleger nach Seite 4

Neues aus dem  
Wirtschaftsforum Freilassing

Seite 5

Christkindlmarkt öffnet  
am 27. November seine  
Pforten in der Fußgängerzone

Seite 6



## 50 Jahre Stadt Freilassing



## Kunstkalender von Kindern

Im Mai dieses Jahres stellten die Kinder des städtischen Kindergartens Villa Sonnenschein unter dem Motto »Kunst aus Kinderhand« ihre Kunstwerke in der Galerie im Stadtmuseum aus. Diese Arbeiten wurden jetzt zu einem Kunstkalender für das Jahr 2005 zusammengestellt. Der Kalender kann im Kindergarten Villa Sonnenschein unter der Rufnummer 08654/64960 bestellt werden.

## StadtBus

Wie in den vergangenen Jahren bietet der Freilassinger StadtBus an den vier Samstagen vor Weihnachten einen besonderen Service an: Die Mitfahrt im Bus ist an diesen Tagen kostenlos. Ermöglicht wird dies durch Sponsoren, die Ihren Fahrchein bezahlen.

Lesen Sie auf Seite 4



## Verkaufsoffener Sonntag

Am Sonntag, den 28. November haben die Freilassinger Geschäfte ihre Türen von 12.30 - 17.30 Uhr für die Kunden geöffnet. Um 17.00 Uhr beginnt der traditionelle Krampuslauf in der Innenstadt, dieses Jahr mit zwei Passen. Tausende von Lichtern in den Bäumen begleiten ab dem Spätnachmittag die Besucher bei ihrem Bummel durch die Stadt.

### Liebe Freilassingerinnen und Freilassinger,

dieses Jahr durfte ich Sie häufiger als sonst zu festlichen Anlässen und Veranstaltungen einladen - Freilassing feierte schließlich sein 50-jähriges Stadtjubiläum. Und ich habe mich gefreut, wie zahlreich und mit welcher Begeisterung Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, die verschiedensten Veranstaltungen besucht haben. An dieser Stelle nochmals mein herzlichster Dank an alle ehrenamtliche Helfer, an die Vereine, Institutionen, an den Stadtrat, die Stadtverwaltung und den Bauhof; nur gemeinsam konnten wir unser Jubiläumsjahr so schön und erfolgreich gestalten.

Wir haben in Freilassing aber neben dem Feiern unsere anderen Aufgaben nicht vernachlässigt. In das Stadt Journal eingeklebt finden Sie unter dem Titel Bürgerversammlung 2004 neben Zahlen und Statistiken auch Kurzberichte über unsere Tätigkeiten und durchgeführte Maßnahmen im Jahr 2004.



Herzlichst Ihr  
*Josef Flatscher*  
Erster Bürgermeister

- Breslauer Straße-Süd (E)
- Georg-Wrede-Straße (E)
- Vinzentiusstraße (A)
- evtl. weitere Erneuerungen (A)
- Kanalisation Eham
- evtl. Kanalisation Brodhäusen
- evtl. Kanalisation Aumühle

### ab 2008 (Reihenfolge noch offen)

- Alpenstraße (E), Am Hang (E)
- Augustinerstraße (E), Bergstraße (E), Finkenstraße (E), Freimannstraße (E)
- Fürstenweg (im Sonnenf.) (E), Gaisbergstraße (E), Gartenstraße (E), Haunsbergstraße (E), Heideweg (E)
- Hofhamer Straße (E), Höglstraße (E) Kirchfeldstraße (E), Ladenbergstraße (E)
- Lerchenstraße (E), Lilienweg (E) Ludwig-Zeller-Straße (A), Parallelstraße zur Wasserburger Str., Petersweg-Süd (E)
- Pettinger Straße (E), Predigtstuhlstr. (E), Rosenweg (E), Rupertusstraße (E)
- Salzstraße (A), Schmittensteinstraße (E) Sonnenfeld (E), Talstraße (E)
- Tiroler Straße (E), Tulpenweg (E) Untersbergstraße (E), Veilchenweg (E)
- Waldstraße (E), Zollhäuslstraße (E) evtl. weitere Erneuerungen (A)
- Kanal Salzburghofen-Nord, Kanal Salzburghofen-Handlage mit Straßenb.(E), Kanal Göllstraße, evtl. Kanal Ödhof

## Geplante Straßenbaumaßnahmen

Wie schon in den vergangenen Jahren werden auch in den kommenden Jahren die bisher nur teilweise hergestellten Straßen - möglichst gebietsweise - endgültig hergestellt. Ebenso sind einige vor Jahren bereits endgültig hergestellte Straßen schon wieder erneuerungsbedürftig.

Für die Herstellung nach dem Baugesetzbuch werden Erschließungsbeiträge erhoben und zwar mit einem Anliegeranteil von 90 %; für die Erneuerung der Straßen werden Ausbaubeiträge nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) erhoben. Der Anliegeranteil ist hier geringer als bei der erstmaligen Herstellung nach Baugesetzbuch und unterscheidet sich auch nach Straßentyp.

Vor der jeweiligen Baumaßnahmen werden die betroffenen Anlieger genau über die Baumaßnahme und die damit verbundenen Beitragszahlungen informiert.

Um den Grundstückseigentümern Gelegenheit zu geben, sich auf die kommenden Belastungen einzustellen, wurde das vor zwei Jahren aufgestellte Straßenbau-Konzept nun neu überarbeitet. Dieses Konzept soll jedoch nicht als absolut verbindlich angesehen werden, da sich immer wieder Situationen ergeben können, die eine Änderung der geplanten Baumaßnahmen erfordern. Dieses Bauprogramm wird deshalb jährlich berichtigt und ergänzt. Über

die Durchführung der einzelnen Baumaßnahmen entscheidet der Stadtrat. In den kommenden Jahren sind folgende Straßen- und Kanalbaumaßnahmen vorgesehen:

- E = Herstellung nach BauGB - Erschließungsbeiträge
- A = Erneuerung nach KAG - Ausbaubeiträge

### 2005

- Reiteralpestraße (E)
- Zugspitzstraße (E)
- Nocksteinstraße-Ost (E)
- Fröbelstraße (E)
- Goldschmiedgasse (A)
- Pommernstraße (A)
- Kanalisation Althofham/Schaiding

### 2006

- Watzmannstraße (E)
- Teisenbergstraße (E)
- Neusatzer Straße (E)
- Banater Straße (E)
- Batschkastraße (E)
- Stettenweg (E)
- Althofham / Schaiding (E)
- evtl. weitere Erneuerungen (A)
- Kanalisation Sailer mit Straßenbau (E)
- Kanalisation Lohen

### 2007

- Nocksteinstr-West (E)
- Staufenerstraße (E)
- Paul-Keller-Straße (E)
- Siebenbürger Straße-West (E)
- Glatzer Straße (E)
- Oppelner Straße (E)

## Volksbegehren »Aus Liebe zum Wald«

Der Eintragungszeitraum für das Volksbegehren »Aus Liebe zum Wald« wurde vom Bayerischen Staatsministerium des Innern vom 16. November bis einschließlich 29. November 2004 festgelegt.

Im Rathaus Freilassing besteht zu folgenden Zeiten die Möglichkeit, sich für das Volksbegehren einzutragen:

Mo. bis Fr.:	8 - 12 Uhr
Mo., Mi., Do.:	13 - 16 Uhr
Di., 16.11.04:	13 - 18 Uhr
Di., 23.11.04:	13 - 20 Uhr
Sa., 27.11.04:	9 - 12 Uhr

Eintragungsberechtigt bei Volksbegehren sind alle Deutschen, die spätestens am letzten Tag der Eintragungsfrist,

- das 18. Lebensjahr vollendet haben,
- seit mind. 3 Monaten in Freilassing ihre Hauptwohnung haben oder sich sonst in Freilassing gewöhnlich aufhalten,
- nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen sind.

Die Eintragungsräume befinden sich im Erdgeschoss des Rathauses, Münchener Straße 15.

## **Festabend der Stadt und Verleihung von Bürgermedaillen**

Mit einem Festakt in der Berufsschule feierte Freilassing am Samstag, den 4. September offiziell das 50. Jubiläum der Stadterhebung. Das Ensemble des Mozarteum-Orchesters und der gemischte Chor der Singgemeinschaft Freilassing gaben dem Abend eine besondere Note.

Die Festansprache hielt Landtagspräsident Alois Glück, der weniger die Vergangenheit in den Blickpunkt rückte, sondern vielmehr die Zukunft der bayerischen Kommunen. „Leben kann man nur vorwärts“, so sein Statement. Grußworte sprachen auch Bürgermeister Dr. Heinz Schaden von unserer Patenstadt Salzburg und der Regensburger Oberbürgermeister Hans Schaidinger, der ein gebürtiger Freilassinger ist.

Anlässlich dieses Festaktes wurden fünf Bürger in Anerkennung ihrer Verdienste um das Wohl und Ansehen der Stadt Freilassing mit der Bürgermedaille ausgezeichnet.

MdL a.D. Franz Xaver Werkstetter oblag es, die Laudatio für Alois Hinterleuthner zu halten, der die Bürgermedaille in Bronze erhielt. Der langjährige Orts- und Kreisvorsitzende des Deutschen Familienverbandes hatte während des Kroatenkrieges unter schwierigsten Bedingungen zahlreiche Hilfstransporte organisiert und persönlich zu den Bestimmungsorten in Kroatien geleitet. „Mit diesen spontanen und gezielten Hilfstransporten leistete er damals wertvolle Hilfen und Dienste zum Überleben der dortigen so schwer getroffenen Zivilbevölkerung.“ Werkstetter schilderte das soziale Engagement Hinterleuthners, das schon in seiner früheren Heimatstadt begann. Seit 45 Jahren lebt der ehemalige Lokführer nun in Freilassing, wo er sich im Familienverband, in der Gewerkschaft oder auch als Organisator des Ferienprogrammes engagiert.

Für Siegfried Popp, dem die Bürgermedaille in Bronze verliehen wurde, hielt dritter Bürgermeister Heinrich Auerbach die Laudatio. Der ehemalige Berufsschullehrer setzt sich unermüdlich für sein Solarprojekt ein. Er gab den Anstoß und half beim Aufbau von Solarwerkstätten im tansanischen Mpwapwa, der Partnergemeinde der evangelischen Gemeinde Freilassing. Seine Lampe „Solar 2000“ leuchtet inzwischen in vielen



Im Foto v.l.: Bürgermeister Josef Flatscher, Kurt Enzinger, 2. Bgm. Gottfried Schacherbauer, MdL a.D. Franz-Xaver Werkstetter, Alois Hinterleuthner, Walter John, Herbert Schnitzer, Klaus Lastovka, Siegfried Popp, Altbürgermeister Lucian Breuninger, Landtagspräsident Alois Glück und 3. Bgm. Heinrich Auerbach

Ländern der Welt, und zwar in Orten ohne Strom. Auerbach würdigte den hohen persönlichen Einsatz Siegfried Pops, der es immer auch verstand, Schüler und andere Personen zu motivieren. Er erinnerte an die Afrika-Feste, bei denen er stets für seine Projekte getrommelt hat. Mehrere öffentliche Auszeichnungen wurden dem rührigen Lehrer bereits zuteil. Mit einem Lied wünschte Auerbach, dass ihm die Sonne immer scheinen möge.

Für Walter John, dem die Bürgermedaille in Silber überreicht wurde, ergriff Stadtrat Klaus Lastovka das Wort. Der aus dem Sudetenland stammende Unternehmer John hat zusammen mit seinem verstorbenen Bruder Hans aus kleinsten Anfängen ein Unternehmen mit 33 Filialen und 350 Mitarbeitern in Deutschland und Österreich aufgebaut. Als die Brüder mit Vater Albin 1948 nach Freilassing kamen, begannen sie Fahrradreifen zu reparieren. Heute ist die Firma Reifen-John der größte konzernunabhängige Reifenhändler Österreichs und einer der größten in Oberbayern. Schon 1953 begannen die Brüder überdies mit der Produktion von PVC-Bällen, was in die Gründung der Firma John Spielwaren mündete. „Beide Betriebe sind Aushängeschilder der Freilassinger Wirtschaft, aber auch ein Beispiel für die Tüchtigkeit der sudetendeutschen Heimatvertriebenen. Sie haben zum wirtschaftlichen Aufstieg Freilassings nach dem 2. Weltkrieg einen maßgeblichen Beitrag geleistet“, begründete Klaus Lastovka die Verleihung der Bürgermedaille.

Herbert Schnitzer erhielt ebenfalls die Bürgermedaille in Silber. Die Laudatio sprach Altbürgermeister Lucian Breuninger. Er erinnerte sich, selbst in jungen Jahren mit Hilfe der Gebrüder Schnitzer

einen BMW gebastelt zu haben. „Die Faszination und die Herausforderung, ein Serienauto sowohl für den Rennsport als auch für den Straßenverkehr wesentlich zu verbessern, prägen die Firma bis heute“, so der Altbürgermeister. In 40 Jahren sei es Herbert Schnitzer geglückt, einen lokalen Kfz-Betrieb und eine Rennsportabteilung zu leiten. Fahrer wie Johnny Cecotto oder Joachim Winkelhock siegten für BMW Schnitzer und trugen den Namen des Unternehmens und der Stadt Freilassing um die Welt. Ein großartiger Erfolg war 1999 der Sieg in Le Mans.

Mit der Geschichte Freilassings eng verbunden ist Kurt Enzinger, der auch mit einer Bürgermedaille in Silber geehrt wurde. Er hat mit seiner Chronik „Freilassing - Geschichte einer jungen Stadt“ wesentlich zum Gelingen des Jubiläumjahres beigetragen. Zweiter Bürgermeister Gottfried Schacherbauer würdigte den gebürtigen Freilassinger, ehemaligen Banker und Autor. Er beschäftigt sich vor allem mit der Regionalgeschichte und hat sie den Menschen in zahlreichen Veröffentlichungen nahe gebracht. Als Krönung seiner Autorentätigkeit bezeichnete Schacherbauer die 528 Seiten umfassende Darstellung der Geschichte Freilassings von der Jungsteinzeit bis zum Jahr 2000. „Nicht nur die verständliche Art, sondern auch die tief greifenden Zusammenhänge begeistern den Leser. Sie haben der Stadt und vor allem unseren Bürgern mit diesem Werk einen großen Dienst erwiesen“, sagte der zweite Bürgermeister.

Fotos zu diesem Festabend und zum „Feiern in der Innenstadt“ am 5. September finden Sie auf der Rückseite des Stadt Journal's.

## StadtBus

**„Am Samstag bezahlen wir Ihren Fahrschein!“**



☆ **Samstag, 27. November**  
**Stadt Freilassing**

☆ **Samstag, 4. Dezember**  
**Reisebüro Hogger - Lufthansa City Center**  
Lindenstraße 24

☆ **Samstag, 11. Dezember**  
**Busunternehmen Hogger**  
Traunsteiner Straße 7

☆ **Samstag, 18. Dezember**  
**Wirtschaftsforum Freilassing (WIFO)**

## Lied für Freilassing

Den Wettbewerb "Ein Lied für Freilassing" gewannen die „Zeiten-springer“. Das Preisgeld in Höhe von 2.000 Euro wurde von der Sparkasse Berchtesgadener Land gestiftet. Die Gewinnübergabe erfolgte am 5. September bei einer Liveübertragung von Untersberg Live. Wir danken dem Radiosender Untersberg Live, der den Wettbewerb hervorragend unterstützte und begleitete.



Seit Schuljahresbeginn sorgen die sechs Schulweghelfer Cindy Friebel, Gerald Geissenberger, Alexandra Harbich, Vivian Nüßlein, Daniel Osel und Nadine Rieder an den Überwegen am Bahnhof und in der Laufener Straße für einen sicheren Schulweg. Es handelt sich um eine gemeinsame Aktion der Stadt Freilassing, der Polizei, der Verkehrswacht und der Elterninitiative »Geh & Fahr«.

## Wintersicherung der Gehbahnen

Das städtische Ordnungsamt weist die Grundstückseigentümer und Hausbesitzer auf die Verpflichtung zur Sicherung der Gehbahnen im Winter hin. Die Gehbahnen sind an Werktagen von 7 bis 19 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 19 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee- oder Eisglätte mit Sand oder anderen geeigneten Mitteln, jedoch nicht mit ätzenden Stoffen (Tausalz), ausreichend zu bestreuen. Diese Sicherungsmaßnahmen können mehrmals an einem Tage erforderlich sein.

An Straßen ohne Gehsteige ist ein für den Fußgängerverkehr ausreichend breiter Streifen an der Straßengrundstücksgrenze zu sichern. In der Fußgängerzone beträgt die Sicherungsfläche mindestens 2,5 Meter. Der geräumte Schnee oder die Eisreste sind am Rande der Gehbahn oder bei sehr engen Gehbahnen, nötigenfalls am Rande der Fahrbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht behindert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten. Die Sicherungspflicht für Gehbahnen gilt auch für unbebaute Grundstücke innerhalb der geschlossenen Ortschaft.

Die Stadtverwaltung bittet die Grundstückseigentümer, für das Räumen und Streuen der Gehbahnen die entsprechenden Vorkehrungen zu treffen. Der Bauhof gibt gegen geringes Entgelt Streusplitt in Säcken ab. Zuwiderhandlungen gegen die erwähnten Bestimmungen können mit einer Geldbuße geahndet werden. Bitte kommen Sie Ihren Verpflichtungen zur Sicherung der Gehbahnen im Winter nach.

Bäume und Sträucher sind soweit zurückzuschneiden, dass auch bei nassem Schnee keine Äste oder Sträucher in die Fahrbahn oder in den Gehweg hängen; es besteht ansonsten die Gefahr der Beschädigung von Fahrzeugen. Denken Sie auch beim Parken Ihres Fahrzeuges daran, dass auf der Fahrbahn eine Mindestdurchfahrbreite von 3 Metern freizuhalten ist, da sonst die Räumfahrzeuge nicht durchkommen.

Die nächste Ausgabe des Stadt Journal´s (Nr. 38) erscheint Mitte Dezember

**Redaktionsschluss** für die Annahme von Terminen und Veranstaltungshinweisen für die Dezember/Januar-Ausgabe:

**Mittwoch, 1. Dezember 2004**

## Aus der Wirtschaft



### Betriebsbesichtigung bei der Firma Hawle

Im September fand eine Betriebsbesichtigung bei der Firma Hawle Armaturen GmbH statt. Hierzu waren die WIFO-Mitglieder der Fachgruppen "Industrie und Handwerk" sowie "Freie Berufe und Dienstleister" eingeladen.

Die Firma Hawle organisierte für die Anwesenden zuerst eine sehr interessante Betriebsführung durch das gesamte Werksgelände, wobei die Größe der Firma, die hochmoderne technische Ausrüstung und das spezifische Tätigkeitsfeld mit allen Facetten den Anwesenden nahe gebracht wurde. Im Anschluss an die Führung wurden die Teilnehmer zu einem gemütlichen Beisammensein in die hauseigene Kantine eingeladen. Hier wurden noch zahlreiche Gespräche unter den einzelnen Fachgruppenmitgliedern geführt.

Die hohe Teilnehmerzahl bewies das große Interesse an solchen Kombinationsveranstaltungen, was das WIFO nun dazu bewegt, solche Veranstaltungen mit Betriebsbesichtigungen zukünftig auch bei anderen Firmen durchzuführen.

#### **Chefsache:**

#### **Kundenorientierung**

#### **Vortrag von Bert Enzinger: »Meist gehen Sie wortlos...«**

Verstärkter Konkurrenzkampf und steigende Anforderungen des Kunden verlangen nach kompetentem Agieren der Mitarbeiter. Rasches Handeln im Interesse des Kunden einerseits und Sicherung bzw. Steigerung der Qualität andererseits sind die Aufgaben, die in Zukunft immer mehr gefordert werden.



Betriebsbesichtigung des WIFO bei der Firma Hawle in Freilassing

Bert Enzinger hat in seinem Referat am 23. September im Techno-Z an einigen Beispielen vorgestellt, wie wichtig Kundenorientierung für ein Unternehmen ist. Aus seiner Erfahrung als Berater bei der Unidienst GmbH muss auch heute noch festgestellt werden, dass viele Unternehmen sich die Kundenorientierung auf die Fahnen geheftet haben, dass sich dies aber bei genauerem Hinsehen schnell als Lippenbekenntnis herausstellt. Mitarbeiter handeln im Zweifelsfall nach einer „Cheforientierung“ anstelle einer Kundenorientierung.

Zwar kämpft der Mittelstand gegen eine niedrige Eigenkapitalquote, Basel II, hohe Standortkosten, schlechte Konjunktur, vagabundierende Kunden und vieles mehr. Trotzdem bieten sich gerade für den Mittelstand viele Chancen, wenn er seine Vorteile konsequent nutzt. Die mittelständischen Stärken liegen in den besseren Möglichkeiten, das Personal zu fördern und zu fordern, Kundenwünsche zu erkennen und Kunden zu binden. Die Transparenz über das Zusammenwirken von Planen-Handeln-Ergebnis schafft Motivation und Identifikation bei allen Beteiligten des Unternehmens.

Wer allerdings seinen Vorteil als mittelständischer Unternehmer darin sieht, in erster Linie unabhängig zu sein, dem fehlt möglicherweise das Verständnis dafür, dass nicht Inhaber- sondern Kundeninteressen entscheiden. Dies gilt genauso für die Produktentwicklung wie auch alle strategischen Partnerschaften abzuwägen sind, mit denen es gelingt, dem Kunden einen Mehrwert

zu bieten. Eine Kooperation von Fliesenlegern, Malern und Sanitärfachleuten könnte dem Kunden bei seinen Renovierungsarbeiten nützen. Standort-Kooperationen, wie zum Beispiel die Aufnahme eines Coffee-Shops in ein Einzelhandelsgeschäft, könnte die Kundenstruktur beleben. So kann jeder spezifische Erfahrungen beisteuern und Neukunden gewinnen.

Ein Patentrezept für die richtige Strategie gibt es sicher nicht. Sie ist individuell auf die Besonderheiten der Kunden des Unternehmens zu entwickeln. Eine Voraussetzung aber gilt immer: Eine Unternehmenskultur mit kundenorientierten und motivierten Mitarbeitern muss geschaffensweise weiter entwickelt werden.

### **Geschenk-Gutschein auf dem Christkindlmarkt erhältlich**

Das WIFO ist dieses Jahr auf dem Freilassinger Christkindlmarkt und bietet den **Freilassinger Geschenk-Gutschein** - bereits schön verpackt - als Weihnachtspäsent an. Der Gutschein kann in rund 160 Geschäften und gastronomischen Betrieben in Freilassing eingelöst werden.



## Freilassinger Christkindlmarkt

### Allgemeine Öffnungszeiten

Freitag	jeweils	14.00 - 19.00 Uhr
Samstag	jeweils	10.00 - 19.00 Uhr
Sonntag	jeweils	14.00 - 19.00 Uhr



### zusätzliches Programm:

Samstag	27.11.	15.30 Uhr	<b>Eröffnung</b> durch Ersten Bürgermeister Josef Flatscher mit der Stadtkapelle und den Hofhamer Böllerschützen
Sonntag	28.11.	15.00 Uhr 17.00 Uhr	<b>Jagdhornbläser St. Hubertus</b> <b>Krampuslauf</b> , „Niederalm Krampusse“ und „Rupert-Pass e.V. Ainring“ (WIFO)
Freitag	03.12.	15.00 Uhr	<b>Trompeten- / Klarinettenensemble</b> , Musikschule
Samstag	04.12.	15.00 Uhr	<b>Ruhpoldinger Alphornbläser</b>
Sonntag	05.12.	14.00 Uhr 15.00 Uhr	<b>Nikolaus</b> mit kleinen Geschenken (WIFO) <b>Krampusse</b> , Rupert-Pass Ainring
Freitag	10.12.	15.00 Uhr	<b>Chor der Mädchenrealschule</b> Freilassing
Samstag	11.12.	15.00 Uhr 17.30 Uhr	<b>Adventsmusik</b> , Musikschule mc-music.org <b>FRILAZ</b> , Sketch-Einlagen
Sonntag	12.12.	15.00 Uhr 16.00 Uhr	<b>Bläserquartett</b> , der Stadtkapelle <b>Hirtenspiel</b> , Kinder/Jugendgruppe der Saalachtaler
Freitag	17.12.	14.30 Uhr	<b>Grundschulchor</b> , Leitung: Judith Leppert
Samstag	18.12.	11.00 Uhr 17.30 Uhr	<b>Gospelchor Kreuzkirche</b> , evang. Gemeinde <b>FRILAZ</b> , Sketch-Einlagen
Sonntag	19.12.	15.00 Uhr 16.00 Uhr	<b>Jugendbläser</b> , Stadtkapelle <b>„Salto musicale“</b> , Musikschule „mc-music.org“

\* Änderungen nach Redaktionsschluss vorbehalten; - Kulturreferat -

## Weihnachtsausstellung

»Engel mögen Euch begleiten«  
Verein Stadtmuseum Freilassing

Eröffnung: 3. Dezember, 19.00 Uhr  
durch Bürgermeister Josef Flatscher  
Einführung: Prof. Dr. Hans Gärtner  
Musikalische Begleitung:  
Konzertcharfenistin Sabine Kraus

### Öffnungszeiten

4. Dezember - 19. Dezember  
täglich 14 - 18 Uhr

Gezeigt wird alles rund die Himmelsboten von Engeln aus Kirchenbesitz, Kirchenkrippen über Engel in der Volkskunst bis hin zum Engel in der Werbung.

### Vinissage mit Sammlertreff:

19. Dezember von 10 - 18 Uhr  
mit Lesungen von Prof. Dr. Hans Gärtner  
aus »Andachtsbildchen«.

## Lokschuppen-Studie



Studentinnen und Studenten aus dem Fachbereich Tourismus an der Fachhochschule München erstellen zur Zeit eine Nutzungs- und Marketingstudie für den Freilassinger Lokschuppen. Im vergangenen Monat besuchte die Gruppe unsere Stadt, um vor Ort Informationen zu sammeln. Das Programm umfasste eine ausführliche Einführung in den Planungsstand und in das Konzept des Projektes, eine Diskussionsrunde mit Bürgermeister Flatscher, Vertretern der Stadtverwaltung und des Tourismus sowie des Vereins »Freunde des historischen Lokschuppens 1905 Freilassing«. Die Besichtigung des Lokschuppen Areals, der Lok E44 und des Stadtmuseums durften natürlich nicht fehlen.

Die Ergebnisse werden voraussichtlich Anfang des Jahres 2005 in Freilassing präsentiert.

## Spende für Lokschuppen

Über eine Spende in der Höhe von 5.000 Euro freute sich Bürgermeister Josef Flatscher. Direktor Josef Hartl (links) von der Volksbank Raiffeisenbank Berchtesgadener Land überreichte am 6. Oktober den Scheck für das Projekt Lokschuppen an das Stadtoberhaupt. Im Rahmen der Spendenübergabe stellte Ingrid Gattermair-Farthofer das Ausstellungskonzept vor und informierte darüber, dass im Oktober mit den Sanierungsmaßnahmen im Lokschuppen begonnen wurde.



## Veranstaltungskalender

### November

Samstag, 13. November

**Hoagart**, Ida Killer, Rathausaal, 20 Uhr

Sonntag, 14. November

**"Bekannt, berühmt, berüchtigt"**,  
Akkordeon Orchester Rupertigau,  
Aula Berufsschule, 20:00 Uhr

Montag, 15. November

**Die Wüsten Afrikas**, Vortrag M. Martin,  
VHS, Aula Berufsschule, 19:00 Uhr

Freitag, 19. November

**Infoveranstaltung zum Weltjugendtag 2005**, musikalischen Einlagen,  
Gebet, Sketche, Pfarrei St. Rupert und  
Korbinian, St. Korbinian, 19:00 Uhr

Samstag, 20. November

**Kinderkino: "Neues von Pettersson  
und Findus"**, ab 5 Jahre, LRA BGL  
und Werk 71,

**Kunsthandwerksmarkt**, Kulturverein  
Freilassing, Rathausaal, 10-17 Uhr

**Adventsbasar**, Pfarrei St. Rupert, vor  
der Rupertuskirche

Sonntag, 21. November

**Kunsthandwerksmarkt**, Kulturverein  
Freilassing, Rathausaal, 10-17 Uhr

**Flohmarkt**, zugunsten Simbabwe Hilfe  
Fußgängerzone, 10-16 Uhr

**Adventsbasar**, Pfarrei St. Rupert, vor  
der Rupertuskirche

Mittwoch, 24. November

**Diabetes konkret: Risiko  
Schlaganfall**, Dr. Schober,  
Rathausaal, 19:30 Uhr

Samstag, 27. November

**Bayer. Meistersch. im Geräteturnen**,

TSV, Ernst Aicher Halle, 8-20 Uhr  
**Eröffnung Christkindlmarkt**, Stadt  
Freilassing, Fußgängerzone, 15:30 Uhr

Sonntag, 28. November

**Bayer. Meistersch. Geräteturnen**,  
TSV, Ernst Aicher Halle, 8-20 Uhr

**Verkaufsoffener Sonntag**,  
Innenstadt, 12:30-17.30 Uhr

**Krampuslauf**, WIFO, Fußgängerzone,  
17:00 Uhr

### Dezember

Fr, 3. bis So. 19. Dezember

**Ausstellung "Engel mögen Euch  
begleiten"**, Eröffnung: 3.12., 19 Uhr,  
danach tgl. 14-18 Uhr, Verein Stadt-  
museum, Galerie im Stadtmuseum

Samstag, 4. November

**Hoagart**, Ida Killer, Rathausaal, 20 Uhr

Sonntag, 12. Dezember

**Alpenländisches Adventsingen**, Brod-  
hauser Stubenmusi, Pfarrgemeinde St.  
Korbinian, St. Korbinian, 16:00 Uhr

Sonntag, 19. Dezember

**Flohmarkt**, zugunsten Simbabwe Hilfe  
Fußgängerzone, 10-16 Uhr

Freitag, 24. Dezember

Wir warten auf´s Christkind: **Puppen-  
theater „Meister Eder und sein  
Pumuckl“**, Kulturreferat, Rathausaal,  
14:00 Uhr

**Standkonzert und Böllerschießen**,  
Stadtkapelle und Rupertiwinkler  
Böllerschützen, Rathaushof, 15:00 Uhr

Sonntag, 26. Dezember

**Weihnachtsfeier TSV 1896**, Ernst  
Aicher Halle, 19:00 Uhr

Freitag, 31. Dezember

**Silvesterparty im Rathaushof**, DJ,  
Bars, Mitternachtsfeuerwerk, Ruperti-  
winkler Wirte u. ESV, 20:00 - 3:00 Uhr

### Januar

Sonntag, 16. Januar

**Neujahrsempfang** des Ersten Bürger-  
meisters Josef Flatscher, Aula der  
Staatl. Berufsschule, 11-13 Uhr

Mi., 19. bis Fr., 21 Januar

**50. Stadtmeisterschaft für Luft-  
gewehr und Luftpistole**, Schützen-  
gesellschaft Alpenrose, Schießstand  
Brodhausen, Mi. und Do. 16:30 Uhr,  
Fr. 15:00 Uhr

Samstag, 29. Januar

**Stadtschützenball mit Siegerehrung  
50. Stadtmeisterschaft**, nicht  
maskiert, Rathausaal, 19:30 Uhr

## Termine

EC Hofham

**Weihnachtsfeier**, Samstag, 18. Dezember  
Rathausaal, 20:00 Uhr

ESV Freilassing

**Weihnachtsfeier**, Freitag, 17. Dezember  
Rathausaal, 19:00 Uhr

G.T.E.V. Saalachtaler

**Weihnachtsfeier**, Samstag, 11. Dezember  
Rathausaal, 19:00 Uhr

Fluglärmenschutzverband Rupertiwinkel

**Jahreshauptversammlung**, Mittwoch,  
17. November, Rathausaal, 19:30 Uhr

Schlesierverein

**Advents-Weihnachtsfeier**, Sonntag, 12.  
Dezember, Diakoniehause, 14:30 Uhr

## Kunsthandwerksmarkt

Am Samstag, 20. und Sonntag, 21. No-  
vember von jeweils 10 bis 17 Uhr veran-  
staltet der Kulturverein Freilassing zum  
18. Mal den Kunsthandwerksmarkt im  
Rathaus Freilassing. An diesen beiden  
Tagen können Sie eine liebevoll gestaltete  
Ausstellung schöner Handarbeiten sehen.  
Die ausstellenden Kunsthandwerker sind  
gerne bereit, Auskunft über ihre Arbeit zu  
geben oder sich über die Schulter schauen  
zu lassen. Alle gezeigten Arbeiten, ob in  
Holz, Ton, Wolle, Stein, Edelstein oder  
Edelmetall sind von den Künstlern persön-  
lich angefertigt worden. Der Kulturverein  
freut sich, mit dieser schon traditionellen  
Veranstaltung den Besuchern die Viel-  
fältigkeit der künstlerischen Gestaltungs-  
möglichkeiten zeigen zu können.

## Impressum

**Herausgeber:** Stadt Freilassing,  
Erster Bürgermeister Josef Flatscher  
Münchener Straße 15,  
83395 Freilassing Tel. 6309-0  
e-mail: rathaus@freilassing.de

**Redaktion:** Dr. Ulrich Zeeb

**Veranstaltungskalender:**  
Theresa Heinz, Kulturreferat  
Tel. 6309-67, Fax 3014

**Layout und Herstellung:**  
Hinteregger Druck  
83395 Freilassing, Tel. 08654/66362



**Festabend** zu den Feierlichkeiten »50 Jahre Stadt Freilassing« am 4. September 2004.



Eindrücke vom »Feiern in der Innenstadt« am 5. September 2004 in Freilassing.



**Festina Radkriterium** um den großen Preis der Stadt Freilassing am 5. August 2004 in der Innenstadt.



Unterhaltung und Information war am **Tag der Senioren** am 18. September 2004 im Freilassinger Rathaus geboten.